

**Leistungs- und Betreuungsangebot des
DOMUS Pflegeheimes „Haus Anna“
Waldparkstraße 1
01309 Dresden**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Betreuer und Interessenten:

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Sie allgemein über unser vielfältiges Leistungs- und Angebotsspektrum informieren. Die genaue und ausführliche Beschreibung unserer Leistungen finden Sie in den konkreten, auf Sie zugeschnittenen Informationen und in unserem Heimvertrag (nebst Anlagen).

Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen um Pflege und Betreuung stehen die pflegebedürftigen Menschen. Wir sind darum bemüht, alle Bewohnerinnen und Bewohner sowohl in ihrer Selbständigkeit zu fördern als auch dort tatkräftig zu unterstützen, wo qualifizierte Hilfe notwendig ist, wenn die eigene Kraft nicht mehr ausreicht. Wir sind eine offene Einrichtung, die sie in der Umsetzung Ihrer Bedürfnisse bestmöglich unterstützt.

1. Die Einrichtung

Das Seniorenpflegeheim „Haus Anna“ liegt in einer Gründerzeitvilla im Stadtteil Blasewitz. Das Heim ist durch einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen gemäß zur Erbringung vollstationärer Pflegeleistungen zugelassen. In der unmittelbaren Umgebung finden sich das Dresdner Standesamt, die Elbwiesen, das „Blaue Wunder“ und der Schillerplatz mit seinen zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und Gaststätten sowie dem Kinokomplex. Straßenbahn- und Bushaltestellen sind ca. 250 m entfernt.

Der private Wohnbereich besteht aus Ein- und Zweibettzimmern (vier Einzel- und neun Doppelzimmer). Die Einrichtung verfügt über insgesamt 22 Heimplätze, wobei die Einzelzimmer zwischen 12 und 14 m², die Doppelzimmer zwischen 18 und 26 m² groß sind. Alle Zimmer sind mit Pflegebett, Kleiderschrank, Nachtschrank sowie Tisch und Stühlen ausgestattet. Die Grundausstattung der Zimmer kann mit Möbelstücken, persönlichen Gegenständen oder Bildern individuell ergänzt werden. In den Wohnbereichen stehen den Bewohnern Speisezimmer und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Das Außengelände lädt mit vielfältigen Sitzmöglichkeiten zum Spazieren oder Verweilen ein.

Kommunikations- sowie aktivitätsfördernde Angebote bieten unseren Bewohnern die Möglichkeit, den Tagesablauf nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten.

2. Pflege- und Betreuungsleistungen

Ziel unserer Arbeit ist es, dem Leben des Pflegebedürftigen und alten Menschen (wieder) Aufgabe und Inhalt zu geben. Wir unterstützen den Bewohner dabei, mit der veränderten Situation umzugehen und seine körperlichen Einschränkungen anzunehmen und zu bewältigen. Wir sehen dabei die Pflege und Betreuung des Menschen ganzheitlich, als eine umfassende Fürsorge von und für Körper, Geist und Seele. Der Bewohner soll sich zuhause fühlen, sicher und geborgen in einem angenehmen Wohnambiente. Unser Ziel ist es dabei, den bestmöglichen Gesundheitszustand der uns anvertrauten Person zu erhalten oder wiederherzustellen und höchste Pflegequalität durch professionelle Arbeit zu sichern. Unsere Leistungen umfassen sowohl die Pflege wie die Betreuung und die hauswirtschaftliche Versorgung für unsere Bewohner.

2.1. Leistungen der Pflege und Behandlungspflege

Für den Bewohner werden die im Einzelfall erforderlichen Hilfen bei den Verrichtungen des täglichen Lebens mit dem Ziel einer selbständigen Lebensführung erbracht. Die Hilfen können Anleitung, Unterstützung, Beaufsichtigung und teilweise oder vollständige Übernahme der Verrichtungen bei der Körperpflege, Mobilität, Ernährung und/oder Ausscheidung sein.

Neben der Pflege und der sozialen Betreuung erbringen wir auch die Leistungen der medizinischen Behandlungspflege. Dabei handelt es sich um pflegerische Verrichtungen im Zusammenhang mit ärztlicher Therapie und Diagnostik (z. B. Verbandswechsel, Wundversorgung, Einreibung, Medikamentenabgabe etc.), für deren Anordnung der jeweils behandelnde Arzt zuständig ist. Sie werden unter der Voraussetzung erbracht, dass sie der behandelnde Arzt veranlasst hat und der Bewohner mit der Durchführung durch unsere Mitarbeiter einverstanden ist.

2.2 Betreuungsangebote

Eine Konzeption zum Bereich „Aktivitäten“ liegt unseren vielfältigen Angeboten zugrunde. Die Aktivitäten planen wir nach den Wünschen, Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Bewohner und organisieren in Wochen-, Monats- bzw. Jahresplänen. Wichtige Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben unserer Bewohner sind dabei die Festlichkeiten, die sowohl von jahreszeitlichen als auch von sportlichen oder kulinarischen Themen geprägt sind.

3. Verpflegung

Für alle Bewohner bieten wir täglich drei Mahlzeiten, bestehend aus Frühstück, Mittag- und Abendessen, ferner eine Zwischenmahlzeit am späten Vormittag sowie Nachmittagskaffee/-tee an. Für Bewohner, die an Diabetes oder dementiell erkrankt sind sowie, nach Bedarf bieten darüber hinaus eine Zwischenmahlzeit am späten Abend an. Auf individuelle Kost- und Diätform wird im Bedarfsfall geachtet. Die Bewohner können für das Mittagessen zwischen zwei Menüs wählen.

Kalt- und Warmgetränke (Kaffee, Tee, Wasser und einfache Säfte) stehen dem Bewohner für den eigenen Bedarf jederzeit in unbegrenzter Menge und kostenlos zur Verfügung.

4. Unterkunftsleistungen

Unsere Unterkunftsleistungen umfassen die regelmäßige Reinigung des Wohnbereichs, der Gemeinschaftsräume, und der übrigen Räume, die Heizung, die Versorgung mit bzw. Entsorgung von Wasser und Strom sowie Abfall, die Instandhaltung des Wohnraums, des Gebäudes, der technischen Anlagen und der Außenanlagen sowie der Einrichtungsgegenstände. Wir halten für jeden Bewohner Bettwäsche und Handtücher vor.

5. Zusatzleistungen

Wir bieten Ihnen vielfältige ergänzende Angebote, die nicht im Heimentgelt enthalten sind, in den Bereichen der Körperpflege, Ernährung, Mobilität, der sozialen Betreuung, der Unterkunft und der Hauswirtschaft.

6. Entgelte

Unsere Entgelte für Unterkunft, Verpflegung und allgemeine Pflegeleistung sind durch die Vereinbarungen mit den Pflegekassen und den Sozialträgern vorgegeben.

6.1. Entgelt für Unterkunft und Verpflegung

Das Entgelt für Unterkunft und Verpflegung beträgt: € 15,00 täglich (= monatlich*: € 465,30)

6.2. Der Pflegesatz

Der Pflegesatz beträgt

- in der Pflegestufe I € 33,42 täglich (= monatlich*:€ 1.016,64)
- in der Pflegestufe II € 45,50 täglich (= monatlich*:€ 1.384,11)
- in der Pflegestufe III € 60,70 täglich (= monatlich*:€ 1.846,49)
- Härtefallzuschlag € 8,40 täglich
(Pflegestufe III zzgl. Härtefall € 69,10 täglich (= monatlich*:€ 2.102,02))
- Ausbildungsabgabe € 0,98 täglich (= monatlich*: € 29,81)

6.3 Der Investitionskostensatz

Das Entgelt für die betriebsnotwendigen Investitionskosten beträgt

- bei Selbstzahlern € 17,02 täglich (= monatlich* € 517,75)
- bei Bezug von Sozialhilfe € 7,87 täglich (= monatlich* € 239,41)

6.4 Betreuungsleistungen gemäß § 87b SGB XI

Wir halten ein zusätzliches, spezielles Betreuungsangebot für solche Bewohner mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen und anderen Behinderungen vor, für die die Pflegekassen einen zusätzlichen Betreuungsbedarf nach § 45a SGB XI festgestellt haben. Die Vergütung dieser zusätzlichen Leistungen, für die ein Zuschlag i. H. v. € 2,85 täglich vereinbart ist, tragen die Pflegekassen (bei Beihilfeberechtigten nur anteilig).

6.5 Das Gesamtentgelt

Das Gesamtentgelt (ohne Betreuungsleistungen gem. § 87b SGB XI – Ziff. 6.4) setzt sich aus den Einzelentgelten (Ziff. 6.1 bis 6.3) zusammen. Es beträgt derzeit

bei Selbstzahlern

- in der Pflegestufe I € 66,42 täglich (= monatlich* € 2.020,50)
- in der Pflegestufe II € 78,50 täglich (= monatlich* € 2.387,97)
- in der Pflegestufe III € 93,70 täglich (= monatlich* € 2.850,35)
- im Härtefall € 102,10 täglich (= monatlich* € 3.105,88)

bei Bezug von Sozialhilfe

- in der Pflegestufe I € 57,27 täglich (= monatlich € 1.742,15)
- in der Pflegestufe II € 69,35 täglich (= monatlich € 2.109,63)
- in der Pflegestufe III € 84,55 täglich (= monatlich € 2.572,01)
- im Härtefall € 92,95 täglich (= monatlich € 2.827,54)

Wir hoffen, Sie mit unseren Informationen davon überzeugt zu haben, dass wir unsere gesamten Tätigkeiten ausschließlich auf das Wohl unserer Bewohner und Bewohnerinnen ausrichten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Heimleiterin
Sylvia Deda

* Bei einem „Durchschnittsmonat“ von 30,42 Tagen = 365 Tage/Jahr